

Brauner Pelzkäfer

Attagenus smirnovi



Wissenswertes über das Insekt

Aussehen:

Der schwarz oder braunschwarz gefärbte Braune Pelzkäfer (*Attagenus smirnovi*) ist ca. 3.0 – 5.5 mm lang und von ovaler Form. Kopf und Halsschild sind dunkelbraun bis schwarz gefärbt. Die Flügeldecken weisen eine gelbliche bis hellbraune Behaarung auf und haben eine hellere Färbung, die zwischen braun, gelb oder rotgelb variieren kann. Beine und Fühler sind rotgelb gefärbt. Die Antennen haben elf Glieder, wobei die drei letzten Fühlerglieder vergrössert sind. Die rötliche und stark behaarte Pelzkäfer-Larve ist ca. 8 mm lang und besitzt am Hinterende lange gold- bis bronzefarbene Haare.

Lebensweise und Nahrung:

Der Braune Pelzkäfer ist in der Natur vor allem auf Blüten anzutreffen. Er lebt gerne in Vogelnestern, auf Kadavern von Tieren und in den Nestern wilder Bienen. Die Tiere können auch in Häuser einfliegen und dort ihre Eier ablegen. Die Larven halten sich dabei gerne an ungestörten Stellen unter Teppichen, Fussleisten, in Ritzen, Bettkästen und Wollvorräten auf. Die erwachsenen Käfer ernähren sich von Pollen und Nektar. Die Larven fressen trockene tierische und pflanzliche Produkte und Textilien.

Biologie und Verhalten:

Die Weibchen legen fünfzig bis sechzig Eier in Ritzen oder andere Verstecke in der Nähe von möglichen Nahrungsquellen ab. Die Gesamtentwicklung dauert etwa ein Jahr. Dabei treten zwölf verschiedene Larvenstadien auf. Die Larven fliehen vor dem Licht und werden deshalb oft leicht übersehen.

Schaden:

Die Larven des Braunen Pelzkäfers verursachen durch ihren Frass Materialschäden. So fressen sie Löcher in Textilien aus tierischen Materialien (z.B. Wolle, Federn, Leder, Pelze). In Museen können sie auch Tierpräparate befallen und zerstören. Häufig lebt der Käfer in Ritzen und Spalten von Parkettböden, da sich dort gerne Haare sammeln, von denen sich die Larven ernähren.

Vorbeugung/Prävention:

Die Larven des Braunen Pelzkäfers fressen vor allem tierische Fasern. Man sollte deshalb Teppiche auf glatte und ritzenlose Böden legen und diese häufig staubsaugen oder ausklopfen. Schmutz und Haare, die sich gerne hinter Möbeln und Einrichtungen sowie in Bodenritzen ansammeln, sollten regelmässig entfernt werden. Textilien aus Wolle sollten in gereinigter Form in gut schliessenden Behältern mit Mottenpapier versehen aufbewahrt werden. Der Einflug der Käfer kann durch Insektengitter an den Fenstern verhindert werden. Verlassene Vogel-, Mäuse- und Wespennester und ausgetrocknete Kadaver sollten in und ausserhalb von Gebäuden entfernt werden.